

NORDLICHT

Nachrichten der Evangeliumskirche

Juli - Oktober 2007 - Nr. 202

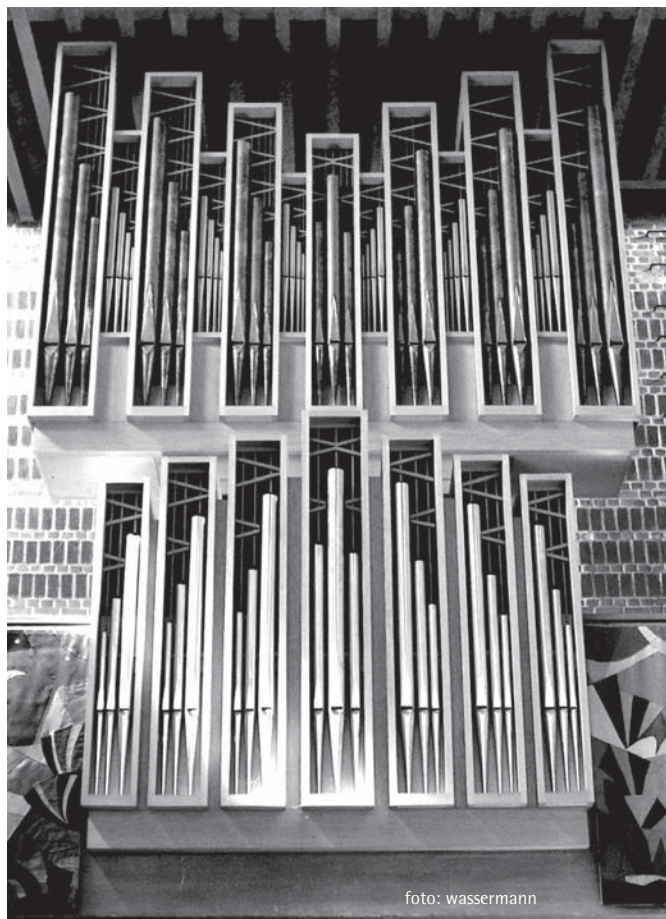


foto: wassermann

Ein Ton im Sinn von Klang ist - akustisch betrachtet - ein komplexes Gemisch aus einem Grundton, der für die Tonhöhenwahrnehmung verantwortlich ist, und eventuell mehreren gleichzeitig erklingenden Obertönen, die eine zeitlich veränderliche Lautstärke haben können. Die Lautstärke der Obertöne und deren Zeitverhalten ist mitverantwortlich für die Klangfarbe der Töne. Auch die Stimme ist in dieser Hinsicht ein „Instrument“ und erzeugt Töne im genannten Sinn.....

aus Wikipedia.de

tonangebend

Liebe Nordlicht-Leser!

Töne bestimmen unser Leben. Ist Ihnen schon mal aufgefallen, wenn Sie bestimmte Tonfolgen hören, wie Sie dann reagieren. Ihnen fällt der Fernsehsender ein, der sich mit einem bestimmten Ton meldet, oder ein Produkt. Oder Sie kommen sogar in eine Stimmung: Ihr Liebes-Lied lässt Sie an den ersten Kuss denken, „Oh du fröhliche“ lässt womöglich sogar den Duft von Plätzchen in der Nase aufsteigen. Und umgekehrt gehört zu unterschiedlichen Stimmungen auch die entsprechende Musik dazu. Das kann dann Shakira, die Stones oder Bach sein. Die Königin der Instrumente, die Orgel gehört zur Kirche. Die Orgel der Evangeliumskirche braucht dringend Pflege, um weiter tonangebend in der Gemeinde zu sein.

Aber auch andere Töne sollen hörbar werden in der Gemeinde. Für einem neuen Kirchenchor möchte Kirchenmusiker Michael Wassermann Mut machen. Vielleicht sind Sie im Herbst ja dann auch dabei, mit Ihrer Stimme hörbar zu werden.

Tonangebend sind die Planungen im neuen Kirchenvorstand. Da sind eine ganze Menge neuer Töne zu hören, die mithelfen ganz neue Harmonien zu entwickeln und alten Tonfolgen neue Präsenz zu geben.

Und noch eine neue Stimme hören Sie, wenn Sie im Pfarramt anrufen: Roswitha Weisbach als neue Sekretärin

Herzlichst
Ihr Redaktionsteam

INHALT

<i>Editorial</i>	2
<i>Angedacht</i>	3
Thema <i>tonangebend</i>	
Orgelsanierung	4
Interview zum Thema	5
Kirchenchor-Auftakt	6
Aus dem Kirchenvorstand	7
Wechsel im Pfarramt	8
Auf den Spuren Luthers	9
Konfirmanden	10
Kinderseite	11
Serie: Die Taufe	12
Gottesdienste	13
Sommerfest	17
Verschiedenes	18
Kanu-Freizeit	19
Diakonie Hasenberg	20
Kurz beleuchtet	22
Austräger gesucht	
Pfarrerskind	
Gottesdienstbesuch mit Kindern	
Geburtstagsbrief der Gemeinde	
Freude und Leid	24
Termine und Angebote	26

IMPRESSUM

NORDLICHT. Nachrichten der Evangelisch-Lutherischen Evangeliumskirche München-Hasenberg, Stanigplatz 11, 80933 München, Telefon 313 2659.

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes. Das Nordlicht erscheint dreimal im Jahr und wird durch Ehrenamtliche kostenfrei verteilt.

Auflage: 2.400. Anzeigenpreisliste Nr. 1/1999. Druck: Horn Druck & Verlag, Stegwiesenstraße 6-10, 76646 Bruchsal. Redaktion: Roswitha Weisbach (Termine), Bernhard Götz (Satz/Layout), Monika Großmann, Christa Jung, Ulrike Markert, Claus Nicolai, Uli Seegenschmiedt, Bernhard Götz (verantwortlich), Michael Steinlechner (Anzeigen).

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe
November 2007-Februar 2008: **1. Oktober 2007**

IMPRESSUM

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang



Einmal ging unter den Tieren die Frage um: „Was ist das Menschliche an den Menschen? Gibt es einen Grund, nicht vor ihnen Angst haben zu müssen?“ Lange wollte ihnen nichts

Entwarnendes einfallen. Im Gegenteil. Die diebische Elster zum Beispiel behauptete: „Die Menschen klauen alles, was glänzt!“ Der Rabe senkte die Stimme und sprach: „Sie sehen alles rabenschwarz!“ Die Eintagsfliege stellte fest, dass die Menschen überhaupt keine Zeit hätten. Die mit den Geweihen meinten, dass sich die Menschen vornehmlich gegenseitig auf die Hörner nähmen. Das Faultier sagte, ehe es einschlieft: „Die Menschen schaffen zu viel und schlafen zu wenig!“ Die Schnecke flüsterte erschöpft: „Die Menschen sind mir einfach zu schnell!“

Die Tiere hatten fast alle Hoffnung aufgegeben, etwas zu finden, was den Menschen irgendwie sympathisch machen könnte. Da schwebte die Nachtigall herab und sprach: „Seid beruhigt! Es gibt Zeiten, da sehen die Menschen nicht schwarz, da nehmen sie sich nicht fortwährend auf die Hörner, und auch nicht alles weg, was glänzt. Das ist dann, wenn sie singen, einer Musik lauschen oder selbst musizieren. Da machen sie langsamer, ruhen sich aus und sind friedlich beieinander. Da hat man das Gefühl, es war doch sinnvoll, dass Gott den Menschen schuf!“ Da hüpfen und gurrten und schnurrten und wedelten und gackerten die Tiere vor Begeisterung.

Könnten Sie sich eine Welt ohne Musik vorstellen? Ich nicht! Einen Urlaub, in dem man nicht wenigstens hin und wieder vor sich hin pfeift oder summt? Könnten Sie sich einen Gottesdienst vorstellen ohne Lieder, Orgelmusik oder Gitarre? Ich nicht! In den Klängen der Instrumente ahnen wir etwas von der Schönheit der Welt, in den Chorälen und Liedern atmet unser Glaube, wird das Herz weit. Ich bin glücklich, dass wir in der Evangeliumskirche eine so großartige Orgel haben. Sie ist es wert, in diesem Sommer entstaubt und gereinigt zu werden, damit das Gotteslob der Gemeinde wieder unverstaubt und fröhlich klingen kann. Braucht nicht unser Glaube hin und wieder auch so eine Generalreinigung? Ich empfehle dazu die Musik, am besten das Singen. Es heitert das Gemüt auf, verströmt Helligkeit. Ein Lied will die Ohren anderer Menschen erreichen ... und womöglich Gott.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn!“ Das Bibelwort für August erinnert uns daran, neben Bitte, Dank und Klage das Loben nicht zu vergessen als den zweckfreien Raum der Freude an Gott. Versuchen Sie es in diesen Sommermonaten einfach einmal mit einem Lied auf den Lippen. Kennen Sie noch eines auswendig? Blättern Sie an einem Urlaubstag oder Sonntagmorgen doch mal durch das Gesangbuch. Welches wäre Ihr Lieblingslied? Und dann singen Sie! Grund genug hat dazu jeder. Denn singen macht uns einfach ... menschlich!

Herzlich Ihr

Ue: *Seppel*



Die Königin muss saniert werden

„Königin der Instrumente“ nennt man sie. Ihr Klang verzaubert das Ohr und entführt die Menschen in eine andere Welt. Sie kann wie kein zweites Instrument den Himmel beschreiben. Ihre tiefsten Töne und ihre höchsten Stimmen leben von der Luft, die sie durchströmt. Die Rede ist von der Orgel.

Die Evangeliumskirche hat seit 1968 ein bedeutendes Instrument. Erbaut wurde es damals von Georg Schmid aus Kaufbeuren. Die Orgel verfügt über 28 klingende Register auf drei Manualen und Pedal mit mechanischer Spieltraktur. Hätten Sie vermutet, dass sich etwa 1600 Pfeifen hinter dem Prospekt verstecken?



Rost und Schimmel setzen der Orgel zu



fotos: mwa

vom Schimmelbefall gründlich befreit, gereinigt, technisch instand gesetzt, gestimmt und klanglich nachgearbeitet werden. Das ist eine überaus aufwändige Aktion, die eine Orgelbaufirma in den Sommermonaten in Angriff nehmen soll. Derzeit werden schon die Angebote eingeholt, bei denen wir mit etwa 20.000 Euro rechnen. Dafür wird die Orgel hernach umso schöner klingen und uns um so mehr in ihren Bann ziehen.

Ich bitte Sie herzlich, auch im Namen des Kirchenvorstandes, um Ihre Hilfe bei der Finanzierung dieser werterhaltenden Maßnahme. Jeder Euro zählt! Wir werden dazu auch in den nächsten Monaten weiterhin bei besonderen Anlässen, bei Gemeindefest, Orgelkonzerten und Flohmarkt um Ihre Unterstützung und Hilfe werben. Beim Sommerfest am 22. Juli werde ich eine Orgelführung anbieten. Schon heute bitte ich Sie um Ihre Teilnahme und, wenn

Sie möchten, um eine Spende mit dem Stichwort „Orgel“ auf das Gabenkonto der Evangeliumskirche. Gerne können Sie Ihren Beitrag auch bar im Pfarramt abgeben. Natürlich erhalten Sie eine Spendenquittung!

Nach 12-15 Jahren soll normalerweise eine Orgel generalüberholt werden. Wir konnten diese Maßnahme einige Jahre hinausschieben, um nicht zu sagen sogar Jahrzehnte. Nun ist sie aber wirklich unausweichlich geworden. Das anspruchsvolle Instrument muss komplett auseinander genommen,

Wir danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mithilfe! Seien Sie unser Gast an einem Sonntag mit besonderer Musik. Unser reichhaltiges Jahresprogramm finden Sie unter www.evangeliumskirche.de.

Herzlich grüßt Sie Ihr Kantor
Michael Wassermann



Nachgefragt.....

„Was bedeutet mir Orgelmusik?“

Wenn die Gemeinde nun schon viel Geld für die Sanierung der Orgel ausgeben muss, war für uns zunächst einmal wichtig zu erfahren: Welche Bedeutung hat die Orgelmusik für unsere Kirchenbesucher hat.

Für Kirchenvorsteher Joachim Maneval ist Kirche ohne Orgel nicht vorstellbar: „Die Orgel ist in der Lage, die Großartigkeit der Musik auszudrücken. Sie ist eben die Königin der Instrumente.“ Er schwärmt noch heute von Wagners „Meistersinger“-Ouvertüre, die Frau Leykauf einst auf dem Instrument schmetterte. Gemeinde-„Urgestein“ Charlotte Kaltschmid mit Gottesdiensterfahrung wie kaum eine andere sagt: „Orgel bedeutet Kirche schlechthin. Die anderen Instrumente, wie z.B. Keyboard, bringen das längst nicht.“ Auch unsere Konfirmanden verbinden die Orgel mit Kirche an sich, auch wenn ihr Klangbild nicht immer „ihrer“ Musik entspricht. Für David Kurt gehört das einfach zusammen. Er glaubt schon, dass man mit einer Orgel viel machen kann, aber „den Klang einer E-Gitarre kann sie nicht hervorbringen“. Jonas Hilper weiß dazu aber, dass man „auch Jazz auf einer Orgel spielen kann, wie das Konzert neulich gezeigt hat“. Und wie verblüfft waren die Besucher dieses Konzerts als der Gastorganist Armin Becker plötzlich einen Dampfplozug auf der Orgel „fahren“ ließ. Selbst eine erfahrene Orgelhörerin wie

Monika Großmann, der „die Orgel zehn mal lieber ist als ein Streichorchester“, war überrascht und „hätte nie gedacht, was diese Orgel alles möglich machen kann“. Vielleicht ließe sich das mit der E-Gitarre für David ja auch noch hinkriegen!?

Professor Quenzel findet, diese „Vielfalt hat durchaus seine Reize“, wobei er besonders Herrn Wassermann ein „hochkarätiges Programm“ bescheinigt. Und ihm ist besonders wichtig, „die lokale Kultur gerade hier am Hasenberg – vor allem durch Anwesenheit! – zu unterstützen. Denn selbstverständlich ist es nicht, dass es hier solche Angebote gibt; übrigens auch in St.Nikolaus“.

Angela Girschner findet eigentlich „wenig Zugang zu klassischer Instrumentalmusik“. „Deshalb liegt mir die Orgel an sich nicht so, da bevorzuge ich z.B. einen Gospelchor. Aber seit Herr Wassermann hier spielt, hat sich das geändert. Ihm ist es gelungen, mich auf diesem Instrument zu verzaubern“. Und Mesnerin Olga Lazebnikova hat sich nicht mehr getraut, in der Kirche Staub zu saugen, als Herr Wassermann geübt hat. „Da hat die ganze Kirche gebebt, ich habe eine Gänsehaut bekommen und dann nur ganz leise mit dem Besen gefegt, um die Musik nicht zu stören“. Auch für Edgar Steinlechner, in dessen Geburtsort Amorbach die zweitgrößte Orgel Deutschlands steht, sind „Orgelkonzerte Highlights, die den Alltag bereichern. Es ist ein so erhabenes Instrument, dessen Klangfülle und die Vibration des ganzen Raumes eben von keinem anderen Instrument erreicht werden“. Besonders interessant und informativ fand er auch die Orgelführungen in unserer Kirche, die einem die Technik des Instruments näher gebracht haben. ms



Liebe ehemaligen und zukünftigen
Chormitglieder der Evangeliumskirche!

Nun gibt es schon seit einiger Zeit keinen Chor mehr. Das ist schade, zumal ich von großartigen Aufführungen hörte, wie z.B. das Requiem von Mozart. Deshalb möchte ich nach dem Abschluss der Orgelrenovierung den Versuch starten, einen Projektchor zu gründen. Dazu lade ich alle Sangesfreudigen, alle ehemaligen Chormitglieder und alle, die es vielleicht werden wollen, zu einem unverbindlichen Schnupperabend am **Donnerstag, den 15. November, um 20 Uhr** auf die Empore der Evangeliumskirche ein. Ein Projektchor hat den großen Vorteil, dass einen das eigene Gewissen nicht so sehr beißt, wenn man eigentlich schon gerne singen würde, aber das mit der permanenten Anwesenheitsverbindlichkeit auf die Nerven und Motivation drückt.

Je nach Besetzung könnten wir uns dann der vielfältigen geistlichen Chorliteratur widmen, angefangen von einfacheren

Chorsätzen und gregorianischem Choral bis hin zu ganzen Messen und vielleicht sogar Konzertliteratur. Dabei würde ich sowohl Stücke aus vergangenen Jahrhunderten, wie auch zeitgenössische in der Auswahl berücksichtigen wollen.

Nutzen wir die Zeit bis November, um noch viele mögliche Interessierte anzusprechen und um dann bei wieder strahlendem Orgelklang unsere Stimmen im Chor ebenso zum Lobe Gottes zu erheben!

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Ihr Kantor Michael Wassermann



Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit begonnen. Gleich zu Beginn war eine besondere Herausforderung zu meistern, die Elternzeit von Pfarrerin Markert. Manche Engpässe haben sich dadurch zwangsläufig ergeben (v.a. für Dekan Seegenschmiedt), auf manches musste verzichtet werden. Dennoch war die schwierige Situation erstaunlich gut zu meistern. Herzlichen Dank in diesem Zusammenhang auch an Pfarrer Götz, der hier kurzfristig eingesprungen ist und zahlreiche wichtige Aufgaben übernommen hat.

Eine wesentliche Aufgabe für den KV war die Bildung von Ausschüssen für die verschiedenen Themenbereiche und die Besetzung wichtiger Funktionen. Mit einem Team aus 18 Kirchenvorstehern lassen sich Zuständigkeiten und Arbeitsschwerpunkte künftig gut verteilen. So bereiten Ausschüsse die einzelnen Themen vor, die dann im Gesamt-KV zum Abschluss gebracht werden.

Der Bauausschuss hat eine Liste mit Baumängeln und Verbesserungsvorschlägen auf dem Kirchengrundstück zusammengestellt. Vor allem die ins Stocken geratenen Umbaumaßnahmen im Bereich des Jugendtraktes sollen nun nach Gesprächen mit dem Kirchenbauamt in Angriff genommen

werden. Weitere überfällige Sanierungen stehen außerdem an. Der Festausschuss hat sich vollkommen neu konstituiert und die Feste und Feiern der Gemeinde im Jahresverlauf unter die Lupe genommen. Er hat eine neue Schwerpunktsetzung vorgenommen und einen festen Helferkreis rekrutiert. Als erste Maßnahme wurde das inzwischen „eingeschlafene“ Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst wieder ins Leben gerufen. Der Orgelausschuss bereitet unter Federführung von Herrn Wassermann die anstehende Sanierung der Orgel vor, die zweifelsohne ein Arbeitsschwerpunkt in diesem Jahr sein wird. Neu gegründet ist ein Gottesdienst- und Liturgieausschuss, der sich die aktuelle Gottesdienstordnung vorgenommen hat und liturgische Formen im Gottesdienst hinterfragt. Am Ende soll eine verbesserte und allgemein verständliche Ordnung für den Hauptgottesdienst herauskommen. Das „Finanzministerium“ der Gemeinde ist übergeben worden. Herr Kremer, der bisherige Kirchenpfleger, hat das Amt an Frau Moser-Albert übergeben. Herzlichen Dank Herrn Kremer für seine bisherige Arbeit. Der Finanzausschuss bereitet derzeit mit der neuen Kirchenpflegerin die Jahresrechnung vor. Der Personalausschuss hat bei seiner ersten Sitzung Frau Weisbach als neue Pfarramtssekretärin engagiert.

Im Hinblick auf die ökumenische Zusammenarbeit zwischen den beiden Nachbargemeinden am Stanigplatz ist für nächstes Frühjahr eine gemeinsame Sitzung des Pfarrgemeinderates von St. Nikolaus und dem Kirchenvorstand der Evangeliumskirche geplant.

ms

Liebe Gemeinde,

als neue Sekretärin der Evangeliumskirchengemeinde möchte ich mich Ihnen vorstellen. Mein Name ist Roswitha Weisbach, 1952 wurde ich in München geboren und lebe seit 27 Jahren mit meinem Mann und einem inzwischen erwachsenem Sohn in der Gemeinde. Als Teilnehmerin der Mutter-Kind-Gruppe oder beim Basteln im Bazar-Kreis bin ich sicher einigen von Ihnen schon begegnet. Durch meine Aushilfstätigkeit am Stanigplatz und als Pfarramtssekretärin der Bethanienkirche Feldmoching, sind mir viele Aufgaben bereits bekannt. Da aber

jede Gemeinde ihre Besonderheiten hat, bin ich gespannt auf die neuen Herausforderungen und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.



Ihre Roswitha Weisbach

Wechsel im Pfarramtsbüro

Abschied von Ruth Behnk

Seit 1992 war sie „die gute Seele“ im Pfarramt und erste Anlaufstation. Sie hatte immer ein offenes Ohr für Besucher und den Überblick über das, was nötig war: Ruth Behnk kam 1992 aus der Nachbarschaft am Feldmochinger Anger zum Stanigplatz 11, wo sie fast 15 Jahre die Pfarrer unterstützte und für geregelte Abläufe sorgte. Da die Kirchengemeinde zum 1. Juli 2007 die Sekretärinnenstunden deutlich kürzen mußte, um mit den finanziellen Vorgaben auszukommen, verlässt Ruth Behnk nun diesen Posten. Wir danken Ihr für ihre herzliche, offene und menschliche Persönlichkeit und wünschen ihr von Herzen alles Gute, Gesundheit und Gottes gutes Geleit.

Neu im Pfarramt: Ruth Weisbach

In den zurückliegenden Monaten war leider nicht nur Pfarrerin Markert in Elternzeit, sondern auch das Büro musste vertreten werden. Zum Glück erklärten sich Barbara Kroschel und Ruth Weisbach bereit, stundenweise zu vertreten. Beide überbrückten die Vertretungszeit ganz großartig, organisierten sogar das Pfarramt neu und halfen so, diese schwierige Zeit bestens zu meistern. Herzlichen Dank!

Wir freuen uns sehr, dass Frau Weisbach ab 1. Juli 2007 nun auch offiziell Ihre erste Adresse im Pfarramt der Evangeliumskirche ist. Sie bringt lange Jahre Erfahrung aus der Bethanienkirche Feldmoching mit. Das NORDLICHT wünscht ihr weiterhin viel Freude an Gemeinde, Arbeitsplatz und den Menschen, die hierher kommen.

Wir bitten Sie freundlich, sich auf die neuen Öffnungszeiten im Büro einzustellen: ab 1. Juli hat das Pfarramt nur noch Montag, Mittwoch, Donnerstag von 10–12 Uhr geöffnet. Bitte nutzen Sie zu anderen Zeiten auch die Möglichkeit, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Sie werden so rasch als möglich zurückgerufen. Herzlichen Dank!

Neue Bürozeiten im Pfarramt

Wir bitten Sie freundlich, sich auf die neuen Öffnungszeiten im Büro einzustellen: ab 1. Juli hat das Pfarramt nur noch Montag, Mittwoch, Donnerstag von 10–12 Uhr geöffnet. Bitte nutzen Sie zu anderen Zeiten auch die Möglichkeit, eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter zu hinterlassen. Sie werden so rasch als möglich zurückgerufen. Herzlichen Dank!

Auf den Spuren von Luther und Bach in Thüringen

Teilnehmer des Bibelkurses Wort & Antwort
2004/05 auf einer Exkursion
in Eisenach / Thüringen

Claus Nicolai

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des „Wort und Antwort“-Kurses 2004/05 treffen sich seit eineinhalb Jahren einmal im Monat in den Räumen des Gemeindehauses Süd in der Weitlstrasse. Dies ist vor allem dem großen Engagement von Claudia Wagner und Rudi Mauler zu danken, welche die Organisation der Abende übernommen haben. Ein Thema im Frühjahr dieses Jahres war das Leben und Wirken Martins Luthers.



Wartburg-Eisenach

haus, in dem Martin als Sing- und Lateinschüler für drei Jahre beherbergt wurde. Zum Abschluss nahmen wir an einem Kantatengottesdienst in der Taufkirche von Johann Sebastian Bach, der Georgenkirche zu Eisenach, teil. Auf der Rückfahrt wurde ein kurzer Zwischenstopp in Erfurt, der Landeshauptstadt von Thüringen eingelegt.

Unser kurzer Stadtrundgang durch die historische Altstadt von Erfurt führte über den Domplatz zur Krämerbrücke, einer mit kleinen Geschäftshäusern bebauten Brücke. Zufällig ergab sich im Erfurter Dom die Möglichkeit, an einer Glockenführung teilzunehmen. Hier hängt eine der größten Glocken der Welt, die Gloriosa. Ein anstrengendes, aber sehr erlebnisreiches Wochenende bei herrlichem, frühlingshaftem Wetter ging nun zu Ende.

foto: gö

An einem Wochenende nahmen die meisten Mitglieder die Möglichkeit wahr, sich selbst auf die Spuren Martin Luthers in Thüringen zu begeben. Untergebracht waren wir im Gästehaus „Hotel Haus Hainstein“, der Evangelischen Landeskirche Thüringen in Eisenach. Das Haus Hainstein liegt sehr idyllisch im Wald, hoch über der Stadt, gegenüber der Wartburg. Der Höhepunkt der Exkursion war ein Besuch der Wartburg. Es war schon ein tolles Gefühl durch die Räume zu gehen, wo vom 4. Mai 1521 bis 1. März 1522 Martin Luther, verkleidet als Junker Jörg, 10 Monate lebte und in nur 10 Wochen das neue Testament der Bibel vom Griechischen ins Deutsche übersetzte. In der Stadt besuchten wir u.a. das Luther-





Am Sonntag Exaudi, 20. Mai 2007 wurden in der Evangeliumskirche von Dekan Uli Seegenschmiedt konfirmiert:

Benjamin Simmeth, Robert Böswetter, Lini Kprandja, Franziska Riedel, Stefan Rilli, Maximilian Dorow (von links hinten)

*Mitte: Ramona Schurr, Jessica Grimm, Johanna Deffner, Tabea Seegenschmiedt, Andreas Herweger, Steffen Schwenk, Mischa Strunz
vorne: Michael Aumaier, Jonas Hilper, David Kurt*

Anmeldung zur Konfirmation 2008



27. Juni 2007

Wenn Ihr Kind 1994 geboren ist, dann ist es - gemeinsam mit den Eltern - herzlich zum Informations- und Anmeldeabend zur Konfirmation 2008 eingeladen. Die Anmeldung findet am Mittwoch, 27. Juni 2007 um 19.00 Uhr in der Evangeliumskirche am Stanigplatz statt. Bitte Taufschein (falls vorhanden) mitbringen! Natürlich können auch Jugendliche den Konfirmationskurs besuchen, die noch nicht getauft sind. Nähere Infos zum Konzept des Kurses finden Sie im Internet unter www.Evangeliumskirche.de

Zwergelgruppe

Neuanmeldungen für Herbst 2007

Die Begleitung der Eltern und die Betreuung der Kinder ist für uns als Kirchengemeinde eine wichtige Aufgabe. Wir setzen damit ein Zeichen, dass wir die Eltern in Erziehungsfragen nicht alleine lassen. Vertrauen, Lebensbejahung, Beziehungsfähigkeit gehören zu einer gesunden Entwicklung. Wir sind bereit, Eltern mit ihren Kindern dabei zu unterstützen.

Deshalb bietet die Evangeliumskirche ab Oktober diesen Jahres wieder eine Gruppe für Kinder im Alter von 1 ½ bis 3 Jahren an. Frau Höflinger (Pädagogin) und eine weitere Mitarbeiterin werden die Gruppe leiten. Da nur begrenzt Plätze vorhanden sind, bitte rechtzeitig anmelden.

Kosten und Verbindlichkeiten

Die Gruppe beginnt Anfang Oktober und endet Ende Juli. In den Schulferien findet sie nicht statt. Es wird ein monatlicher Beitrag erhoben und es gibt eine einzuhaltende Kündigungsfrist.

Nähere Auskünfte bei Frau Christa Jung, Gemeindereferentin



Herzliche Einladung zum Krabbelgottesdienst

am Sonntag, den 14. Oktober 2007

Um 11.00 Uhr in der Simeonskapelle, im Wohnstift Augustinum, Weitlstraße 66



Thema:

Alle werden satt -
Die Speisung der Fünftausend

Ein Gottesdienst für unsere Jüngsten, aber auch für alle Älteren, die an einem kindgemäßen Gottesdienst teilnehmen wollen.

Das Krabbel-Gottesdienst-Team freut sich auf Ihr/euer Kommen!!

Tröstliches



„Wenn Du so gut in der Schule warst - wie kommt es, dass Du ein 12 Jahre altes Auto fahren mußt?“

Ich bin getauft...

von Bernd Dürholt

„Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes...“. Mit diesen Worten aus dem so genannten Missionsbefehl (Mt 28,19) setzte der Auferstandene die Taufe als Aufnahmeeritus des Menschen in die Gemeinschaft der Christen ein.

Die Taufe gehört neben dem Abendmahl zu den zwei Sakramenten, die in der evangelisch-lutherischen Kirche gespendet werden.

Zu den Einsetzungsworten gehört immer auch ein Symbol. Das wichtigste Symbol der Taufe ist das Wasser, das Urelement allen Lebens. Aus dem Wasser „aufgetaucht“ ist der Täufling als neuer Mensch wiedergeboren in Jesus Christus. Das Licht, als zweites Symbol, erinnert an die Worte Jesu „Ich bin das Licht der Welt“ (Joh 8,12). Daraus ist der Brauch entstanden, dem Täufling als Erinnerung an seine Taufe eine Taufkerze mit auf seinen Weg zu geben.

In früheren Zeiten wurde im Gedenken an die Auferstehung Jesu die Taufe in der Osternacht gespendet. Heute wird, in der Regel öffentlich, in Gemeindegottesdiensten oder auch eigenen Taufgottesdiensten getauft.

Getauft werden in der evangelisch-lutherischen Kirche Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene. Weil Kinder noch nicht dazu in der Lage sind, ihren Glauben bewußt zu bekennen, ist die Praxis der Kindertaufe nicht ganz unumstritten. Dieses Bekennt-

nis wird aber im Rahmen der Kindertaufe von den Eltern und Paten übernommen, die stellvertretend für das Kind das Glaubensbekenntnis sprechen.

Gerade auch in der Taufe der Kinder wird das grundlegende reformatorische Verständnis von der zuvorkommenden Gnade Gottes deutlich. Gott liebt uns und nimmt uns bedingungslos an, ohne jede Vorleistung unsererseits.

Die Taufe ist zwischen elf verschiedenen Konfessionen schon länger kein Streitpunkt mehr. In einem ökumenischen Gottesdienst Ende April haben im Magdeburger Dom elf Kirchen die wechselseitige Anerkennung der Taufe noch einmal förmlich bekräftigt. Leitende Vertreter der beteiligten Kirchen, darunter der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Bischof Wolfgang Huber, und der Vorsitzende der katholischen Deutschen Bischofskonferenz, Kardinal Karl Lehmann, unterzeichneten dabei eine entsprechende Vereinbarung.

Konkret heißt das, dass wer in einer der elf unterzeichnenden Kirchen getauft ist und in eine andere dieser Kirchen übertritt, nicht noch einmal getauft wird; denn die Taufe ist einmalig und unwiederholbar. Weitere interessante Informationen zur Taufe finden Sie auf unserer Homepage





Gottesdienste

in der Evangeliumskirche, Stanigplatz 11
und in der Simeonskapelle
im Wohnstift Augustinum-Nord, Weitlstr. 66

Ende Juni bis zu den Sommerferien

3. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 24.6.	9:30	Evangeliumskirche	Seegenschmiedt
	☼	anschließend Kirchenkaffee	
	11:00	Simeonskapelle mit Abendmahl (Traubensaft)	Seegenschmiedt

4. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 1.7.	9:30	Evangeliumskirche mit Abendmahl (Wein)	Dr. Mädler
	11:00	Simeonskapelle	Dr. Mädler

5. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 8.7.	9:30	Evangeliumskirche	Götz
	11:00	Simeonskapelle	Götz

6. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 15.7.	9:30	Evangeliumskirche	Linhardt
	11:00	Simeonskapelle	Linhardt
Freitag 20.7.	19:00	Simeonskapelle Andacht in anderer Form	Team

7. SONNTAG NACH TRINITATIS

	Sonntag 22.7.	10:00	Evangeliumskirche	Seegenschmiedt
		☺	Familiengottesdienst Kirchenwiese Vorstellung der Konfirmanden 2008	
		🎵	mit Band „Just Believe“ und Posaunenchor Gemeinde-Sommerfest mit buntem Programm Mittagessen und Kaffee / Kuchen u.a. Zauberer und Musik	
		11:00	Simeonskapelle	Dr. Mädler

8. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 29.7.	9:30	Evangeliumskirche	Linhardt
	☼	anschließend Kirchenkaffee	
	11:00	Simeonskapelle mit Abendmahl (Wein)	Linhardt

Predigtreihe „Sinnvoll leben“

Am Anfang der Bergpredigt, der berühmtesten Rede Jesu stehen die sog. Seligpreisungen. Darin spricht Jesus vom sinnvollen, guten Leben, wenn er sagt: „Selig sind ...“. Unsere jährliche Sommer-Predigtreihe widmet fünf Sonntage diesen markanten Sätzen. Wesentliche Aspekte für gelingendes Glück kommen zur Sprache und werden für heute erschlossen.

9. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 5.8.	9:30	Evangeliumskirche mit Abendmahl (Traubensaft) 1. Das Herz: Hartherzig oder Barmherzig „Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“	Seegenschmiedt
	11:00	Simeonskapelle	Seegenschmiedt

10. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 12.8.	9:30	Evangeliumskirche 2. Das Schicksal: Glück und Leid „Selig sind die Leidtragenden; denn sie sollen getröstet werden.“	Leser
	11:00	Simeonskapelle	Leser

11. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 19.8.	9:30	Evangeliumskirche 3. Die Welt: Hunger nach Gerechtigkeit „Selig sind die nach Gerechtigkeit Hungernden; sie sollen satt werden.“ Verabschiedung Pfarrer Bernhard Götz	Götz
	11:00	Simeonskapelle	Götz

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 26.8.	9:30	Evangeliumskirche 4. Das Geld: Vom Umgang mit den Finanzen „Selig sind die Armen; denn ihnen gehört das Himmelreich“ ☪ anschließend Kirchenkaffee	Hildmann
	11:00	Simeonskapelle mit Abendmahl (Traubensaft)	Hildmann

13. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 2.9.	9:30	Evangeliumskirche mit Abendmahl (Wein) 5. Das Gewissen: Mein Profil schärfen „Selig sind die reinen Herzens sind; sie werden Gott schauen.“	Eberle
	11:00	Simeonskapelle	Eberle

September und Oktober

14. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 9.9.	9:30	Evangeliumskirche	Linhardt
	11:00	Simeonskapelle	Linhardt
Dienstag 11.9.	8:00	Evangeliumskirche	Hermann
	☺	Ökum. Gottesdienst für Schulanfänger	Markert


15. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 16.9.	9:30	Evangeliumskirche	Markert
	11:00	Simeonskapelle	Markert
Freitag 21.9.	19:00	Simeonskapelle	Markert u. Team
	☞	Andacht in anderer Form	

16. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 23.9.	9:30	Evangeliumskirche	Dr. Mädler
	11:00	Simeonskapelle mit Abendmahl (Wein)	Dr. Mädler

17. SONNTAG NACH TRINITATIS – ERNTEDANKFEST

Sonntag 30.9.	10:00 !!	Evangeliumskirche	Markert
	☺	Familiengottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	
	🎵	Band „Just Believe“	
		Bitte bringen Sie Gaben für den „Danke-Tisch“ mit (Lebensmittel wie Obst, Gemüse, Kaffee oder Blumen) anschließend kleines Erntedankfest Spiele und Unterhaltung für Große und Kleine Herbstmarkt und Eine-Welt-Verkauf Der Erlös ist für die Generalreinigung der Orgel bestimmt!	
	11:00	Simeonskapelle Ökumenischer Gottesdienst	Dr. Mädler/Gnau

18. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 7.10.	9:30	Evangeliumskirche	Markert und Burzinski
		Konfirmation von 9 Jugendlichen mit Beeinträchtigungen mit Abendmahl (Traubensaft)	
	11:00	Simeonskapelle	Hildmann

Oktober und November

19. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 14.10.	10:30	Evangeliumskirche Ökumenischer Gottesdienst mit St. Nikolaus	Seegenschmiedt und Hermann
	☼	anschließend Frühschoppen	
	11:00	Simeonskapelle	Jung und Team
	☺	Krabbelgottesdienst mit Eine-Welt-Verkauf	
Freitag 19.10.	19:00	Simeonskapelle Andacht in anderer Form	Markert u. Team
	☞		

20. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 21.10.	9:30	Evangeliumskirche anschließend GEMEINDEVERSAMMLUNG „Bilanz ein Jahr nach der Kirchenvorstandswahl“	Seegenschmiedt
	11:00	Simeonskapelle	Seegenschmiedt

21. SONNTAG NACH TRINITATIS

Sonntag 28.10.	9:30	Evangeliumskirche	Dr. Mädler
	🕒	Achtung: Ende der Sommerzeit!	
	☼	anschließend Kirchenkaffee	
	11:00	Simeonskapelle mit Abendmahl (Saft)	Dr. Mädler
Mittwoch 31.10.	11:00	Simeonskapelle Gottesdienst zum Reformationsfest	Dr. Mädler

22. SONNTAG NACH TRINITATIS – REFORMATIONSSONNTAG

Sonntag 4.11.	9:30	Evangeliumskirche mit Abendmahl (Wein)	Hildmann
	11:00	Simeonskapelle	Hildmann
	17:00	Evangeliumskirche	Wassermann
	🎵	Konzert zur Artionale 2007	
Freitag 9.11.	17:00	St. Nikolaus Ökumenischer Martinsumzug	Jung und Mörtl
	☺		

DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

Sonntag 11.11.	9:30	Evangeliumskirche	Markert
	☺	Kindergottesdienst	
	11:00	Simeonskapelle	Markert

SOMMERFEST DER EVANGELIUMSKIRCHE

AM SONNTAG, DEN 22.0.2007

UM 10.00 UHR

Familiengottesdienst auf der Kirchenwiese mit Vorstellung der neuen Konfirmanden mit der Band „Just Believe“ und Posaunenchor

danach ein buntes Programm für Jung und Alt:

Gemeinsames Mittagessen:

Mit Gegrilltem / Getränken / Kaffee und Kuchen

Tolles Angebot für die Kinder: Schminken, Wettspiele u.v.m.

Unterhaltungsmusik zur Kaffeezeit (14.00-15.00)

Große Tombola und Zauberer für groß und klein

Eine-Welt-Stand

Orgelbegehung / Infos über den Zustand unserer Orgel

Büchertisch



Der der Erlös des Sommerfestes ist für die Renovierung unserer Orgel bestimmt!

<<< Bei Schlechtem Wetter in der Kirche und im Grüß-Gott-Haus >>>

--- Änderungen vorbehalten ---



Liebe Gemeinde,

im vorletzten Gemeindebrief habe ich mich Ihnen vorgestellt als der Vertreter von Pfarrerin Markert. Nun geht diese Zeit langsam zu Ende. Ab 1. September wird

Pfarrerin Markert wieder im Dienst sein. So möchte ich mich verabschieden und der Gemeinde Gottes Segen wünschen.

Ich hatte es mir schwerer vorgestellt, in die Gemeinde hineinzukommen, zumal ich ja nur mit einer knappen halben Stelle in der Evangeliumskirche tätig werden konnte. Dass das auch viel zu wenig war, war während meines Dienstes immer wieder deutlich zu spüren, sei es, weil ich nicht genügend „herum gekommen“ bin, sei es weil vieles einfach auch gar nicht möglich war. Aber ich bin sehr freundlich aufgenommen

worden, habe keine Klagen gehört, weil manches unvollkommen bleiben musste. So möchte ich mich herzlich bedanken für die gute Zusammenarbeit auf ehrenamtlicher wie auf hauptamtlicher Seite, die mir vieles erleichtert hat und mir viel Freude gemacht hat. Trotz der kurzen Zeit in der Gemeinde entstand so eine echte Weggemeinschaft. Bei allem waren mir aber die Menschen wichtig, mit denen ich zu tun hatte. Ich habe mich bemüht, für alle da zu sein, die mich brauchten. Ich hoffe, dass das auch meistens gelungen ist. Menschen in unterschiedlichen Situationen zu begleiten, ist die vornehmste, aufregendste und manchmal auch erschütterndste Pflicht eines Pfarrers. Und so möchte ich vor allem denen ein ganz besonderes „Gott-Befohlen“ sagen, die ich in einer besonderen Lebenssituation begleiten durfte.

Ihr Bernhard Götz

Neues aus dem Festausschuss

Nach der Kirchenvorsteherwahl hat sich der Festausschuss neu gebildet.

Ihm gehören jetzt an: Ralf Mausake (Vorsitz), Edgar Steinlechener (Vertreter), Hans Beer, Charlotte Kaltschmid, Olga Lazebnikova, Bettina Peters, Inge Rauch, Irmgard Schmid, Elke Wandelt.

Daneben gibt es den sog. „erweiterten Festausschuss“. Dieser setzt sich aus allen Helferinnen und Helfern zusammen. Der Festausschuss freut sich über Anregungen, Ideen und Unterstützung von jung und alt aus der Gemeinde.

Das Kirchenkaffee

Unter dem Motto: „Bei Kaffee und Kuchen – Kontakte suchen!“ sind jeweils am letzten Sonntag im Monat alle herzlich eingeladen nach dem Gottesdienst zu Kaffee und Kuchen ins Musikzimmer im Grüß-Gott-Haus zu kommen. Der Festausschuss freut sich auf gute Gespräche und Begegnungen.

Termine: 29. Juli, 26. August, 30. September, 28. Oktober.

Das Erntedankfest – 30.09.2007

Am Erntedankfest laden wir Sie recht herzlich zum Kirchenkaffee mit Verkauf von Produkten aus dem Eine-Welt-Laden und einem großen Herbstbasar zu Gunsten unserer Orgelsanierung ein.



Schon die Sommerurlaubsplanung fertig?! Tja, dann Pech gehabt. Denn sonst könntest Du / könnten Sie noch bei unserer Kanufreizeit dabei sein. Hast Du / Haben Sie Lust, sechs Tage am Ende der Sommerferien mit dem Kanu bzw. Kanadier die obere Donau in Oberschwaben zu erkunden? Gedacht ist dieser Erlebnis-Urlaub für Eltern mit ihren größeren Kindern (frühestens ab 8 Jahre), für volljährige junge Leute oder Jugendliche ab 15 Jahren ohne erziehungsberechtigten Mitfahrer/in (letzteres aber nur nach vorheriger Rücksprache).

Wir befahren 80 Kilometer der Donau von Blochingen bis Ulm, zelten auf Campingplätzen und kochen selber oder gehen Essen. Zwei Pausentage sind für die Besichtigung von Riedlingen und Munderkingen sowie zum Faulenzen bzw. für Ausflüge eingeplant. Es erwarten uns an den sechs Tagen unvergessliche Natur, Gespräche über Glaube und Leben, Lagerfeuer, beschauliches Dahingleiten und Erholung pur. Ein informatives Vorbereitungstreffen findet am Montag, 23. Juli 2007 um 19:00 Uhr im Grüß-Gott-Haus statt. Dabei geht es auch um Absprachen zu Fahrt, Programm und Material getroffen werden. Die Freizeit findet ab 12 Personen statt, die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 24 Personen. Deshalb bitte schnell anmelden!

Das Wichtigste in Kurzform:
Alter: Erwachsene, Kinder/Jugendliche mit Begleitperson bzw. alleinreisende Jugendliche

ab 15 nach Rücksprache

Termin: Montag 3. September bis Samstag, 8. September 2007

Leitung: Uli Seegenschmiedt, Dekan

Kosten: 145,- Euro (ohne Verpflegung!)

Leistungen: Fahrt (Privat-Pkw - km-Umlage), Miete Kanus, Gepäcktonne, Transfer, Zeltplätze, Leitung, Versicherung - nicht enthalten: komplette Verpflegung, Zelt und Schlafsack (wir helfen aber gern beim Vermitteln - Absprachen am 23.7.)

Anmeldeschluss 20. Juli 2007

Die komplette Ausschreibung finden Sie im Internet unter www.Evangeliumskirche.de. Einfach ausdrucken, ausfüllen und zurückschicken. Eine Voranmeldung ist auch per Email möglich an Uli.Seegenschmiedt@elkb.de. Weisen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten auf diesen Kanu-Urlaub hin.

Ich freue mich, wenn Du dabei bist / Sie dabei sind.

Dein / Ihr
 Uli Seegenschmiedt



zusammen. tun.



Diakonie Hasenberg

Die Diakonie Hasenberg ist ein gemeinnütziges Dienstleistungsunternehmen mit 30 Einrichtungen und 250 Mitarbeitenden. Sie arbeitet in christlicher Verantwortung innovativ und professionell, um den sozialen Problemen und Notlagen hilfesuchender Menschen gerecht zu werden. Ziel ist, als diakonischer Träger die soziale Infrastruktur in München mit zu verbessern.

Geschäftsstelle Diakonie Hasenberg

Stanigplatz 10, 80933 München
 Telefon 314001-0 - Fax 314001-69
 Email: info@diakonie-hasenberg.de
 Internet: www.diakonie-hasenberg.de

Spendenkonto 36 130 557

Stadtsparkasse München (BLZ 701 500 00)

Ambulante Erziehungshilfe – AEH

Stanigplatz 11a, 80933 München
 Telefon 3140 0166 - Fax 3140 0164

Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstelle

Riemerschmidstraße 16, 80933 München
 Telefon 3120 960 - Fax 3120 9651

Wichern-Zentrum

Heinrich-Braun-Weg 9, 80933 München
 Telefon 3121 37-0 - Fax 3121 3720
 Heilpädagogische Tagesstätten
 Schulvorbereitende Einrichtung und Schule zur Erziehungshilfe (GS)

AD(H)S Beratungsstelle Tel. 3121 3756

Heilpädagogische Tagesstätte

für Grund- Haupt- und Förderschüler
 Wintersteinstraße 44, 80933 München
 Telefon 3120 53911 - Fax 3120 53922

Heilpädagogisch-Intensivtherapeutische Gruppe

Wintersteinstraße 46, 80933 München
 Telefon 3120 53911 - Fax 3120 53922

Heilpädagogische Tagesstätte

Schulvorbereitende Einrichtung
 Riemerschmidstraße 16, 80933 München
 Telefon 3120 960 - Fax 3120 9651

KindErleben

Riemerschmidstraße 16, 80933 München
 Telefon 3120 960 - Fax 3120 9651

Kinderkrippe Neue Nordheide

Frauenmantelanger 11, 80937 München
 Telefon 3715 6871 - Fax 3715 8176

Kinderkrippe Karlsteinstraße

Karlsteinstraße 8, 80937 München
 Telefon 5529 18 48 - Fax 5529 18 49

Kindertagesstätte Graslilienanger

Graslilienanger 4, 80937 München
 Telefon 3715 6490 - Fax 371564933

Kindertagesstätte Felsennelkenanger

Felsennelkenanger 20, 80937 München
 Telefon 143 47 62 80 - FAX 143 47 62 89

Offener Kindertreff Wiesenanger

H.-von-Bingen-Anger 6, 80937 München
 Telefon 3185 8810 - Fax 3185 8809

Stellwerk

Stösserstraße 25+27, 80933 München
 Telefon 3122 0599 - Fax 3140 2792

Arbeitslosen-Zentrum München-Nord

Aschenbrennerstrasse 8, 80933 München
Telefon 354 3390 - Fax 3573 7933

Jugendberatung JAL

Hilfe bei Arbeits- und Lehrstellensuche
Frühlingsanger 7, 80933 München
Telefon 3123 1415 - Fax 3123 1416

Schulsozialarbeit JAL

Torquato-Tasso-Hauptschule
Torquato-Tasso-Str. 38, 80807 München
Telefon 3589 0242



Junge Arbeit

Schleißheimer Str. 523, 80933 München
Telefon 3700 38-0 - Fax 3700 38-38

JAN Junge Arbeit

Neuperlach Quiddestraße 15, 81735
München
Telefon 316 3663 - Fax 6790 7215

PRO - Hilfe durch Arbeit

Aschenbrennerstraße 8, 80933 München
Telefon 3169 8923 - Fax 3186 8729

Stadtteilcafe Treffpunkt

Wintersteinstraße 64, 80933 München
Telefon 3140 9858 - Fax 3123 2285

Bewohnertreff Feldmoching

W. Sedlmayer-Platz 7, 80995 München
Telefon 3128 6931 - Fax 3128 6969

Bewohnerzentrum Nordheide

Schneeheideanger 6, 80937 München
Telefon 3183 6706 - Fax 3183 6709

Gemeinwesenarbeit

Wintersteinstraße 60, 80933 München
Telefon 3140 9705 - Fax 3140 9707

TAKA TUKA - Ferien für Kinder

Wintersteinstraße 60, 80933 München
Telefon 3706 5430 - Fax 3140 9707

Bücherkiste - Der Tauschbuchladen

Aschenbrennerstraße 8, 80933 München
Telefon 45 23 58 61

Gerontopsychiatrischer Dienst

Stanigplatz 11a, 80933 München
Telefon 3140 0110 - Fax 3140 0115

Sozialpsychiatrischer Dienst

Riemerschmidstraße 16, 80933 München
Telefon 3120 9650 - Fax 3120 9651

Betreutes Einzelwohnen

Humannweg 3, 80937 München
Telefon 3190 4077 - Fax 3128 7675

**Seniorentagesstätte / Seniorenwohn-
anlage**

Schleißheimer Str. 450, 80935 München
Telefon 3128 7597 - Fax 3128 7675

Senioren pavillon

Pfarrer-Steiner-Platz 1, 80933 München
Telefon 3706 4434 - Fax 3806 4436

Essen auf Rädern

durch Steiners Menüservice
der Fa. PASST GmbH
Riemerschmidstraße 16, 80933 München
Telefon 3120 9655 - Fax 3120 9651

Austräger gesucht



Das NORDLICHT gehört in den Briefkasten eines jeden Evangelischen im Münchner Norden. Und viele warten auf die jeweils neue Nummer schon. Damit das so bleibt und Sie immer informiert sind, was los ist in der Evangeliumskirche, brauchen wir Ihre Mithilfe: Wir suchen dringend im ganzen Gemeindegebiet Austrägerinnen und Austräger für den Gemeindebrief. Das ist nicht viel Arbeit, mit einem Spaziergang zu verbinden und kommt dreimal im Jahr vor. Aber Sie helfen dadurch mit, dass alles, was wichtig ist, auch an die Leute kommt.

Wenn Sie dazu bereit sind, dann melden Sie sich doch bitte im Pfarramt. Vorab schon herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!



Pfarrerskind

Leon Markert
im Februar geboren

Pfarrerin Ulrike Markert freut sich mit Ihrem Mann Thomas über die Geburt ihres ersten Kindes Leon Manuel Markert, der am 10. Februar das Licht der Welt erblickt hat. Die stolzen Eltern sind dankbar für dieses Gottesgeschenk und danken allen für die Begleitung, Unterstützung und alle lieben Wünsche und Aufmerksamkeiten zur Geburt des neuen Erdenbürgers. Die Evangeliumskirche wünscht dem kleinen „Löwenherz“ alles Gute und Gottes Segen.

Gottesdienstbesuch mit Kindern leicht gemacht

Kann ich mit meinem Kind in den Gottesdienst gehen? Diese Frage wird immer wieder mal gestellt und es gibt darauf nur eine Antwort: Ja, natürlich, Sie sind gerade auch mit einem Kind im Gottesdienst herzlich willkommen. Was aber, wenn mein Kind dann unruhig wird? Dann kann man auch mal kurz rausgehen bis sich das Kind wieder beruhigt hat. Das Beste aber ist, die Bücherkiste zu nutzen. Für Kinder haben wir im Eingangsbereich eine Kiste mit Büchern bereitgestellt, da dürfte auch für Ihr Kind das richtige Buch dabei sein. Also trauen Sie sich, mit Ihrem Kind in den Gottesdienst zu kommen!



Geburts- tagsbrief der Gemeinde

Wer Geburtstag feiert, freut sich über einen Geburtstagsgruß. Als Kirchengemeinde

wollen wir bei den Gratulanten natürlich auch dabei sein, können aber leider nicht alle Gemeindeglieder anschreiben

Deshalb bekommen in Zukunft alle Geburtstagskinder ab 65 Jahren zu den „runden“ Geburtstagen einen Geburtstagsbrief mit guten Wünschen der Gemeinde und der Pfarrer. Wer seinen 80ten dann gefeiert hat, bekommt jedes Jahr einen Wunsch für das nächste Lebensjahr.

*Wir wünschen allen Gemeindegliedern
eine schöne und erholsame Urlaubszeit
Ihr Gemeindeteam*



--- Kulturprogramm Augustinum ---

Donnerstag, 05.07.07, 19:30 Uhr, Theater
DIAVISION – Norwegen
Referent: Peter Butzke, Dachau

Mittwoch, 11.07.07, 10:00 Uhr, Foyer
**VERNISSAGE – Kunstwerke zum Homo
faber.** Ein Projekt der Balthasar-Neu-
mann-Realschule und dem Augustinum

Donnerstag, 12.07.07, 19:30 Uhr, Theater
**DIAVORTRAG – Geisha, was verbirgt
sich hinter der weißen Maske?**
Referentin: Dr. Evas Paur, Karlsruhe

Dienstag, 31.07., 19:30 Uhr, Theatersaal
Konzert mit dem Klaviertrio
Matthias Schultheiß, Klavier; Leonard
Furda, Violine; Borka Csiky, Violoncello

Donnerstag, 16.08.07, 19:30 Uhr, Kapelle
Konzert mit dem Goldnagl-Duo

Samstag, 18.08.07, 16:00 Uhr, Theatersaal
„Serenade am Meer“
Ein Konzert mit dem Shantychor Isarmö-
ven unter der Leitung von Georg Wall

Dienstag, 28.08.07, 16:00 Uhr, Foyer
Vernissage – Theodor Fontäne
Wanderausstellung von bekrizelten Re-
clamheften

Samstag, 15.09.07, 14:00 – 18:00 Uhr
Sicherheit für den Münchner Norden

Dienstag, 01.10.07, 19:30 Uhr, Theatersaal
Klavierkonzert mit Markus Kreul
zum 100. Todestag von Edvard Grieg

Dienstag, 09.10.07, 16:00 Uhr, Theatersaal
**DIAVORTRAG – Albert Schweitzer im
Elsaß.** Referentin: Dr. Renate Kiesow

Donnerstag, 11.10.07, 16:00 Uhr, Kapelle
**DIAVORTRAG – Zum 400. Geburtstag
Paul Gerhard.**
Referentin: Pfarrerin Dr. Inken Mädler

Donnerstag, 18.10.07, 19:30 Uhr, Theater
Vortrag Fotografie und Gitarre
Licht und Schattenstimmungen zur Herbst
und Winterzeit in Deutschland.
Referent: Andre Berk



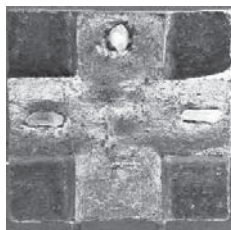
Evangelisch getauft wurden:

Victoria Strunk, Kienbergstraße 19
 Zehrudin Becak, Schleißheimer Straße 501
 Felicitas Hentsch, Weitlstraße 57
 Leon Markert, Stanigplatz 11b
 Andreas Sander, Eduard-Spranger-Straße 11
 Valentina Pasztor, Frühlingsanger 6



Kirchlich geheiratet haben:

Stephanie Ritter, geb. Zöllner und Thomas Ritter
 Obere Länge 14



Kirchlich bestattet wurden:

Irene Kade,	Weitlstraße 66,	95 Jahre
Maria Klein,	Weitlstraße 66,	105 Jahre
Friedrich Schäffler,	Eduard-Spranger-Str. 16,	69 Jahre
Dr. Peter Preisenhammer,	Weitlstraße 66,	93 Jahre
Gudrun Heimann,	Weitlstraße 66,	92 Jahre
Peter Schneider,	Wellenkampstraße 1,	70 Jahre
Friedrich Blickle,	Dülferstraße 27a,	86 Jahre
Karl-Heinz Hartmann,	Grohmannstraße 59,	80 Jahre
Elfriede Schneider,	Linkstraße 24,	72 Jahre
Martha Reuter,	Weitlstraße 66,	87 Jahre
Werner Wallmann,	Stößerstraße 6,	60 Jahre
Lore Stumvoll,	Stößerstraße 14,	81 Jahre
Erich Stutzke,	Weitlstraße 66,	90 Jahre
Herbert Schmidt,	Thelottstraße 11,	78 Jahre
Theda Luderitz,	Weitlstraße 66,	90 Jahre
Lutz Lehmann,	Thurwieserstraße 6,	68 Jahre
Charlotte Gütlein,	Kulmbach,	80 Jahre
Kurt Stobbe,	Erding,	81 Jahre
Erika Hellinger,	Weitlstraße 66,	82 Jahre
Martin Grigoleit,	Wintersteinstraße 62a,	72 Jahre

Vor 50 Jahren eingeweiht: Die Versöhnungskirche

Die Evangeliumskirche gratuliert der Muttergemeinde


Man kann es sich fast nicht vorstellen, dass vor gerade mal 50 Jahren die Versöhnungskirche auf fast freiem Feld entstanden ist. Nördlich des Frankfurter Ringes entstand eine rege Bautätigkeit. Das neue Baugebiet wurde damals noch von der Dankeskirche versorgt. 1959 wurde dann die zweite Pfarrstelle Milbertshofen errichtet und mit Pfarrer Otto Steiner besetzt. Flüchtlinge, Obdachlose und Familien mit vielen Kindern waren in dieser Zeit zu versorgen und prägten das Gemeindeleben rund um die Versöhnungskirche. Erst 1960 wurde die Versöhnungskirche eine selbstständige Gemeinde.



vorstand der Versöhnungskirche den Beschluss, für die neue Siedlung Hasenberg eine Kirche zu bauen. Der Grundstein für die spätere Evangeliumskirche am Stanigplatz wurde am 21. Januar 1962 gelegt. Nach Fertigstellung wechselte Pfarrer Otto Steiner zum Hasenberg und wurde gleichzeitig Prodekan des Münchner Nordens.

Der gemeindliche Aufbau war noch nicht abgeschlossen, da fasste der Kirchen-

So gratuliert die Tochtergemeinde der „Mutter“ Versöhnungskirche sehr herzlich.



E. BRAUN

Damen- und Herrensalon

Parfümerie - Depos:
„Hildegard Braukmann“,
„Misslyn“, „4711“,
„Sixtus“

80935 München, Weitstr. 66
Tel.: 089-3858-6902
Im Wohnstift Augustinum

Bedienung im Damensalon
nach Vereinbarung

BESTATTUNGEN

„PIETÄT“

Inh.: Rudolf Riedel, Schellingstr. 33, 80799 München

Erd-, Feuer-, Seebestattungen

Überführungen · Bestattungsvorsorge
Erledigung der Behördenwege

Jederzeit erreichbar · eigener Parkplatz

Auf Wunsch auch Hausbesuch!

☎ 28 41 92

Kinder und Jugend

Zwergelgruppe

Kinderbetreuung für 1 ½ bis 3-jährige.
 Dienstag/Freitag 9:00-12:00 Uhr
 Gemeindehaus Süd, Weiltstraße 45a
 Leitung Birgit Höflinger 314 5461 und Oxa-
 na Rogatch 3706 6989

Jungschar (6-10 Jahre)

Dienstag 16:00-17:30 Uhr
 Gemeindehaus Süd, Weiltstraße 45a
 Leitung Sophia Hentsch 314 1638

Jugend Café

Freitag 19:30-22:00 Uhr
 Jugendräume (hinter der Kirche)
 Infos bei Stephan Deffner 313 7664

Jugend-Mitarbeiter-Runde

Freitag 19:30-21:30 Uhr
 Jugendräume (hinter der Kirche) am
 20. Juli Grillfest, 21. September, 5.-7.10 Ju-
 gendwochenende in Altötting, 9. November,
 Leitung: Uli Seegenschmiedt 3140 9991

JES Junge Erwachsene Sonntags

Sonntag 17:00-21:00 Uhr
 Jugendräume (hinter der Kirche) am
 29. Juli, 26. August, 30. September, 28. Ok-
 tober
 Leitung: Christina Zweckl und Sebastian
 Huber 4613 9285

Konfirmandenanmeldung

Am Mittwoch 27. Juni 19:00 Uhr findet in
 der Kirche die Anmeldung für den neuen
 Konfirmandenkurs für die Jahrgänge von
 Juni 1993 bis Dezember 1994 statt.
 Erster Konfirmandenkurs Freitag 20.7.
 16:00-18:00 Uhr und Samstag, 21. Juli
 9:00-12:00Uhr

Erwachsene

Meditatives Tanzen

Dienstag 17. Juli, Dienstag 18. September,
 jeweils 19:00 Uhr, Samstag 27. Oktober
 14:00 Uhr
 Pfr.-Steiner-Zentrum, Riemerschmidstr. 16
 Leitung Heide Quenzel 313 5710

Wort und Antwort – Bibelkreis

Jeden 2. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr
 11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Ok-
 tober
 Gemeindehaus Süd, Weiltstraße 45a
 Leitung Rudolf Mauler, Claudia Wagner
 1500 0450 (ab 19 Uhr)

Biblischer Hausgesprächskreis

(bis September ist eine Pause)

Ökumenischer Gesprächskreis

Pfarrheim St. Nikolaus Stanigplatz Don-
 nerstag 9:30 Uhr am 12. Juli, weitere Ter-
 mine ab September auf Anfrage Leitung
 Helga Mörtl und Heide Quenzel 313 5710

Männerkreis Glaubensgespräche

(bis September ist eine Pause)

Senioren

Geburtstags-Kaffeetafel „65 plus“

Donnerstag 15:00-16:00 Uhr
 Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10
 für Juni/Juli am 26. Juli,
 für August/September am 27. September

Seniorentreff Mitte

Montag 14:00 Uhr
 Senioren Pavillon, Pfarrer-Steiner-Platz 1
 Leitung Ralf Maushake 3706 4434
 und Charlotte Kaltschmid

Seniorenkreis Süd

Dienstag 14:00 Uhr
Pfr.-Steiner-Zentrum, Riemerschmidstr. 16
Leitung Erna Hartwig 314 7041 und Friederike Tausch

Senioren-Tagesstätte

Schleißheimer Straße 452,
jeden Dienstag 14:00 Uhr Stricken
Mittwoch 10:00 Uhr Boccia und um
14:00 Uhr Spiele
Donnerstag 9:00 Uhr Sitzgymnastik und
um 16:00 Uhr Qigong
Donnerstag 14-tägig
um 14:00 Uhr Tanzen
Leitung Beate Krasser 3128 7597

Gymnastik bzw. Bewegung mit Musik

Spaß und Gesundheit durch Bewegung
Mittwochs 14:00-16:00 Uhr
Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10
Leitung Charlotte Kaltschmid 313 2461
10 Teilnahmen kosten 20,00 Euro

Tagesfahrten der Offenen Seniorenarbeit

Von Juli bis Oktober 2007
10. Juli - Augsburg, 7. August - Aachensee/Tirol, 11. September - Fischbachau/Birkenstein, 9. Oktober - Traunstein

Informationen und Anmeldung unter Telefon: 089 / 37 06 44 34

Kirchenmusik

Jugend-Gospelchor (13-17 Jahre)

Mittwoch 17:00-18:30 Uhr
Versöhnungskirche, Hugo-Wolf-Straße 18
Leitung Eric Bond 0173/491 1422

Posaunenchor-Bläserkreis

Mittwoch 20:00-21:30 Uhr
Versöhnungskirche, Hugo-Wolf-Straße 18
Leitung Matthias Kessler 3500 9786

Mitarbeitende

Kirchenvorstand (öffentliche Sitzungen)

Grüß-Gott-Haus, Stanigplatz 10,
19:30 - 22:00 Uhr am Mittwoch
18. Juli, 18. September, 17. Oktober,

21.10. 11.00 Uhr

Gemeindeversammlung „1 Jahr Kirchenvorstand“

Eine-Welt-Arbeit

Verkauf bei besonderen Gottesdiensten
Evangeliumskirche am 1. April
Kontakt Brunhilde Kreppel 314 6677



vertrauen. leben.

Evangeliumskirche

Wir sind für Sie da

Evang.-Luth. Pfarramt Evangeliumskirche

Stanigplatz 11, 80933 München
Telefon 313 2659 Fax 3128 6675
Email: Pfarramt.Evangeliumskirche-M@elkb.de

Pfarrbüro: Roswitha Weisbach
Bürozeiten: Mo, Mi, Do 9:00 bis 12:00 Uhr

Pfarrerin Ulrike Markert

ab September

Stanigplatz 11, 80933 München
Telefon 314 09 990 Fax 3128 6675
Email: Pfarramt.Evangeliumskirche-M@elkb.de

Pfarrer Bernhard Götz

bis September

Straßbergerstraße 3, 80809 München
Telefon 351 48 52 Fax 357 318 72
Email: Bernhard_Goetz@t-online.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Christa Jung Gemeindereferentin

Stanigplatz 11, 80933 München
Telefon 3140 9992
Email: Christa.Jung@elkb.de

Kirchenmusik

Organist Michael Wassermann
Telefon 697 596
Email: aquariusculus@hotmail.de

Posaunenchor
Leitung: Matthias Kessler Telefon 3500 9786

Kirchenvorstand

Michael Steinlechner Telefon 1589 2829
Email: Michael_Steinlechner@web.de
Monika Großmann Telefon 314 4571
Email: MonikaGrossmann@yahoo.de

Evang.-Luth. Prodekanat München-Nord

Stanigplatz 11, 80933 München
Telefon 313 2458 Fax 314 2676
Email: Prodekanat.M-Nord@elkb.de

Büro: Sylvia Erber und Andrea Wölfle-Riedel
Di, Mi, Fr, 9:00 bis 12:00 Uhr
Do 16:00-18:00 Uhr

Dekan Uli Seegenschmiedt

Stanigplatz 11c, 80933 München
Telefon 3140 9991
Email: Uli.Seegenschmiedt@elkb.de
Gespräch nach Vereinbarung



Diakonie Hasenberg e.V.

Geschäftsstelle Stanigplatz 10, 80933 München
Telefon 3140 01-0
Email: info@diakonie-hasenberg.de

Evangelische Telefonseelsorge

0800 - 111 0 111 (gebührenfrei)

Servicetelefon des Dekanats München

Telefon 3120 3120 Mo-Fr. 9.00-19.00 Uhr

Spendenkonto

Unterstützen Sie bitte unsere Gemeinde mit Ihrer Spende! Herzlichen Dank!
Stadtsparkasse München
(BLZ 701 500 00) Konto 36-108 488